

---

Subject: Hair System and Hairline Surgery Combination

Posted by [Lennox](#) on Thu, 12 Feb 2015 11:42:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Verstehe nicht, wieso so wenige in Deutschland von dieser Möglichkeit Gebrauch machen, die ein optisch natürlicheres Ergebnis, als nur ein Haarteil, beinhaltet.

Wenn mich nicht alles täuscht, hat das hier schon mal ein User thematisiert aber ich habe noch von keinem gehört, der das wirklich durchgezogen hat.

Man lässt sich eine sehr dichte Front transplantieren, sodass die Haarlinie wirklich unsichtbar ist. Das geht in den meisten Fällen nicht, weil man noch "Reserven" in dem Donor-Bereich für die anderen Eingriffe braucht.

Man kennt ja zu Genüge die Ergebnisse bei denen um die 4000-5000 Grafts über den ganzen Kopf verteilt eingesetzt wurden.

Jetzt kommt das Haarteil ins Spiel. Man platziert es ca. 1 cm hinter der sehr schönen natürlichen Haarlinie,

die ja bekanntlich Weise oft Probleme verursacht.

Der Vorteil ist wirklich das man die Möglichkeit hat, die gesamte Front neu zu designen, ohne Rücksicht auf den

Tonsur-Bereich etc. machen zu müssen und somit sehr dichte voluminöse Ergebnisse erzielen kann.

In den Staaten ist das schon ein sehr gängiges Verfahren:

Hair System and Hairline Surgery Combination

"Although hair restoration surgery can achieve remarkable results for many thinning men, not everyone is a good candidate for surgical restoration. Some men with advanced patterns are more comfortable wearing a hair system. There are, however, significant limitations to most hair systems with the primary concern being detectability and unnaturalness along the frontal hairline. Fortunately, follicular unit restoration along the hairline can be utilized in combination with a hair system to resolve this problem. This method uses a surgical plan that integrates transplanted hair precisely along the leading edge of the hair system in order to create a soft, natural hairline that can be exposed to fool even the most discriminating eye."

Meiner Ansicht nach, kann man sich nur einer Ht unterziehen, um die Front zu stabilisieren / Ghes zu behandeln.

Alles andere sieht einfach in 99% aller Fällen katastrophal aus, um es hart auszudrücken.

Für alle Anderen, ist das die einzige Methode KEINE Probleme mehr mit der Front zu haben, (speziell Haarsystem- User).

Habe Fotos gesehen und man sieht wirklich bei keinem, das er ein Haarteil trägt durch die so natürliche Front, die einfach das A&O ist.

Das sind Fälle bei der eine Ht ausreicht:

<https://www.youtube.com/watch?v=QFNuTdMWsFM>  
<https://www.youtube.com/watch?v=Aeg6DwbRrLw>  
<https://www.youtube.com/watch?v=GNocJfv1MTY>

Das sind Fälle, die auf die besagte Methode zurückgreifen sollten:

<https://www.youtube.com/watch?v=7sGfPZCPv90>  
<https://www.youtube.com/watch?v=U5PYtJPYdKI>

Wenn ich irgendwann kein Bock mehr auf die ganzen Medis hab etc. würde ich auch so vorgehen, wobei es in meinem Fall höchstwahrscheinlich nicht darauf hinaus laufen wird, sondern nur auf eine HT.  
(geeigneter Kandidat)

---

---

Subject: Aw: Hair System and Hairline Surgery Combination  
Posted by [ru-power](#) on Thu, 12 Feb 2015 12:57:17 GMT  
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

oft dünnt der kranz aus nach ein paar jahren oder sogar direkt etwas mit.. dann hasde nen lichten kranz und ne lichte front

von dichten haaren kann man oft auch nicht sprechen (in der front dann).. ergo ist das nicht soo ideal  
shockloss etc bei dieser dichte.. da gibts nur 1-2 docs die das gut können.. und kostet bei 5000 grafts auch schnell 20-30t€ (was jetzt nicht das prob ist)

---